

**Prüfungsordnung des Fachbereichs 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften – Computer Science and Engineering und  
Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Frankfurt University of Applied Sciences für den  
internationalen Bachelor-Studiengang Business Information Systems vom 17.02.2016 und 20.01.2016**

Hier: Änderung vom 22.06.2016

Aufgrund des § 44 Abs.1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S.666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2015 (GVBl. S. 510) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften – Computer Science and Engineering und der der Fachbereichsrat des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Frankfurt University of Applied Sciences am 22.06.2016 die nachstehende Änderung der Prüfungsordnung beschlossen.

Die Änderung der Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Frankfurt University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (StAnz. 2005 S. 519), in der Fassung der Änderung vom 2. November 2014 (veröffentlicht am 19.02.2015 auf der Internetseite in den Amtlichen Mitteilungen der Frankfurt University of Applied Sciences) und ergänzt sie.

Die Änderung der Prüfungsordnung wurde durch das Präsidium am 5. September 2016 gemäß § 37 Abs. 5 HHG genehmigt.

**Artikel I: Änderung**

1.

In § 1 wird der folgende Satz ergänzt:

„Das Qualifikationsziel des Studienganges ist Anlage 5 zu entnehmen.“

2.

In § 3 wird die bisherige Fassung durch die folgende neue Fassung ersetzt:

„(1) Der Studiengang umfasst 31 Module mit insgesamt 210 ECTS-Punkten (Credits). Das empfohlene Auslandssemester besteht aus einem Studiensemester an einer im Ausland befindlichen Hochschule nach Wahl der oder des Studierenden. Hierfür empfiehlt der Fachbereich Hochschulen, mit denen entsprechende bilaterale Vereinbarungen bestehen. Als Auslandssemester wird das fünfte Semester ("Mobilitätsfenster") empfohlen. Voraussetzung für die Zulassung zum Auslandssemester ist, dass der oder die Studierende mindestens 60 ECTS-Punkte (Credits) im internationalen Bachelor-Studiengang "Business Information Systems" erworben hat. Während des Studiensemesters im Ausland sind Leistungsnachweise entsprechend dem Angebot der ausländischen Hochschule zu erbringen. Über die zu erbringenden Leistungen wird im Vorfeld des Auslandssemesters ein Learning Agreement erstellt, das die Anrechenbarkeit regelt. Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte (Credits), sowie die jeweiligen Prüfungsleistungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 3).

(2) Die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Modulprüfung sind in der jeweiligen Modulbeschreibung geregelt (Anlage 3).

(3) Über die an einer ausländischen Hochschule zu erbringenden ECTS-Punkte (Credits) und deren Anrechnung wird vor Beginn des Auslandsaufenthaltes eine verbindliche Vereinbarung zwischen den Studierenden und dem Prüfungsausschuss geschlossen.“

3.

In § 10 wird der folgende Satz ergänzt:

Auf schriftlichen Antrag der oder des Studierenden werden Ergebnisse von Zusatzmodulen in das Zeugnis aufgenommen.“

4.

In der Anlage 1 (Modulübersicht) wird das vorhandene Schaubild durch die folgende neue Fassung ersetzt:

<b>Semester 7</b> 30 ECTS	<b>Projekt (18)</b>			<b>Bachelor-Arbeit und Kolloquium (12)</b>		
<b>Semester 6</b> 30 ECTS	<b>Praxisphase (30)</b>					
<b>Semester 5*</b> 30 ECTS	<b>Prozessgetriebene Anwendungssysteme (5)</b>	<b>Modellierung betrieblicher Informationssysteme und IT-Security (5)</b>	<b>Human-Computer Interaction (5)</b>	<b>Wahlpflichtmodul** (5)</b>	<b>Kundenbeziehungsmanagement und Privatsphäre (10)</b>	
					<b>Controlling (10)</b>	
<b>Semester 4</b> 30 ECTS	<b>Enterprise Resource Planning (5)</b>	<b>Data Warehouses (5)</b>	<b>E-Business (5)</b>	<b>Project Management (5)</b>	<b>Intercultural Communication (5)</b>	<b>Interdisziplinäres Studium Generale (5)</b>
<b>Semester 3</b> 30 ECTS	<b>Statistik (5)</b>	<b>Web-basierte Anwendungssysteme (5)</b>	<b>Software Engineering (5)</b>	<b>Geschäftsprozessmodellierung (5)</b>	<b>Datenschutz- und Onlinerecht (5)</b>	<b>Schlüsselkompetenzen (5)</b>
<b>Semester 2</b> 30 ECTS	<b>Analysis (5)</b>	<b>Betriebssysteme und Rechnernetze (5)</b>	<b>Datenbanken (5)</b>	<b>Rechnungswesen (5)</b>	<b>Wirtschaftsprivatrecht (5)</b>	<b>Englisch (5)</b>
<b>Semester 1</b> 30 ECTS	<b>Algebra (5)</b>	<b>Wirtschaftsinformatik (5)</b>	<b>Objektorientierte Programmierung (10)</b>		<b>Betriebswirtschaftslehre (10)</b>	

Alternative Schwerpunktmodule

\* Mobilitätsfenster: In diesem Semester können alternativ Veranstaltungen an einer Hochschule im Ausland (nach Learning Agreement) belegt werden

\*\* Wahl einer Veranstaltung aus einem Pool an Wahlpflichtveranstaltungen, der vom Fachbereichsrat jedes Semester beschlossen wird

5.

In der Anlage 2 (Prüfungsplan) wird die vorhandene Tabelle durch die folgende neue Fassung ersetzt:

Sem	Nr	Modul	Units (Auswahl)	CP	Work-load	Lern-form	Prüfungs-form & -dauer	Prüfungs-typ	Prüfungs-angebot	Gewicht Note	ECTS	
1	1	Algebra	Algebra	5	150	V+Ü	K90	PL	WS+SS	1	30	
1	2	Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftsinformatik	5	150	V+Ü	P	PL	WS	1		
1	3	Objektorientierte Programmierung	Objektorientierte Programmierung	10	300	V+Ü	PRO	PL	WS	2		
1	4	Betriebswirtschaftslehre	Betriebswirtschaftslehre 1 Betriebswirtschaftslehre 2	10	150 150	V V	K120	PL	WS+SS	2		
2	5	Analysis	Analysis	5	150	V+Ü	K90	PL	WS+SS	1	30	
2	6	Betriebssysteme und Rechnernetze	Betriebssysteme und Rechnernetze	5	150	V+Ü	P	PL	SS	1		
2	7	Datenbanken	Datenbanken	5	150	V+Ü	K90	PL	WS+SS	1		
2	8	Rechnungswesen	Internes Rechnungswesen Externes Rechnungswesen	5	75 75	V V	K90	PL	WS+SS	1		
2	9	Wirtschaftsprivatrecht	Wirtschaftsprivatrecht	5	150	V	K90	PL	WS+SS	1		
2	10	Englisch	Englisch	5	150	S+Ü	K90	PL	WS+SS	1		
3	11	Statistik	Statistik	5	150	V+Ü	K90	PL	WS+SS	1	30	
3	12	Web-basierte Anwendungssysteme	Web-basierte Anwendungssysteme	5	150	V+Ü	P	PL	WS	1		
3	13	Software Engineering	Software Engineering	5	150	V+Ü	P	PL	WS	1		
3	14	Geschäftsprozessmodellierung	Geschäftsprozessmodellierung	5	150	V+Ü	K90	PL	WS+SS	1		
3	15	Datenschutz- und Onlinerecht	Datenschutzrecht Onlinerecht	5	75 75	V V	K90	PL	WS+SS	1		
3	16	Schlüsselkompetenzen	Wissenschaftliches Arbeiten Kommunikations- und Präsentationstechniken	5	75 75	V+Ü S+Ü	BV	PL	WS	1		
4	17	Enterprise Resource Planning	Hands-on ERP Systems with SAP	5	150	V+Ü	K90	PL	WS+SS	1	30	
4	18	Data Warehouses	Data Warehouses	5	150	V+Ü	K90	PL	WS+SS	1		
4	19	E-Business	E-Business	5	150	V+Ü	K90	PL	WS+SS	1		
4	20	Project Management	Project Management	5	150	V+Ü	PRO	PL	SS	1		
4	21	Intercultural Communication	Intercultural Communication	5	150	S+Ü	BV	PL	SS	1		
4	22	Interdisziplinäres Studium Generale	Interdisziplinäres Studium Generale	5	150	PRO	PRO	PL	WS+SS	1		
5	23	Prozessgetriebene Anwendungssysteme	Prozessgetriebene Anwendungssysteme	5	150	V+Ü	PRO	PL	WS	1	30	
5	24	Modellierung betrieblicher Informationssysteme und IT-Security	Modellierung betrieblicher Informationssysteme IT-Security	5	75 75	Ü Ü	P	PL	WS	1		
5	25	Human-Computer Interaction	Human-Computer Interaction	5	150	V+Ü	P	PL	WS	1		
5	26	Wahlpflichtmodul*	Wahlpflicht	5	150	V**	BV**	PL	WS	1		
5	27	Kundenbeziehungsmanagement und Privatsphäre (Alternatives Schwerpunktmodul)	Analytisches Kundenbeziehungsmanagement Privatsphäre und Datenschutz	10	180 120	V+Ü V+Ü	P	PL	WS	2		
5	28	Controlling (Alternatives Schwerpunktmodul)	Operatives Controlling Strategisches Controlling Fallstudie Controlling IT-Management	10	75 75 75 75	V V V+Ü V	K90 K90	TPL TPL	WS+SS	2		
6	29	Praxisphase	Praxisphase Seminar zur Praxisphase	30	860 40	PRA S	BV	PL	WS+SS	1	30	
7	30	Projekt	Projekt	18	540	PRO	PRO	PL	WS+SS	4	30	
7	31	Bachelor-Arbeit und Kolloquium	Bachelor-Arbeit Kolloquium	12	330 30	BA KO	BA KO	PL	WS+SS	4,5 1,5		
				210	6300							210

\* Wahl einer Veranstaltung aus einem Pool an Wahlpflichtveranstaltungen, der vom Fachbereichsrat jedes Semester beschlossen wird  
 \*\* Lernform, Prüfungsform und -dauer können je nach Wahlpflichtveranstaltung variieren

Legende Lern- bzw. Prüfungsform und Typ:

BA = Bachelorarbeit  
 BV = Bericht und/oder Vortrag  
 K = Klausur  
 KO = Kolloquium  
 P = Portfolio  
 PL = Prüfungsleistung  
 PRA = Praxisphase  
 PRO = Projekt  
 S = Seminar  
 TPL = Teilprüfungsleistung  
 Ü = Übung  
 V = Vorlesung  
 VL = Vorleistung

6.

In der Anlage 3 (Modulbeschreibungen) wird in den Modulen 2 „Wirtschaftsinformatik“, 6 „Betriebssysteme und Rechnernetze“, 12 „Web-basierte Anwendungssysteme“, 13 „Software Engineering“, 24 „Modellierung betrieblicher

Informationssysteme und IT-Security“, 25 „Human-Computer Interaction“ und 27 „Kundenbeziehungsmanagement und Privatsphäre“ die Angaben in der Zeile Modulprüfung ersetzt durch:

„Portfolio mit folgenden Werkstücken:

- Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, maximal 20 Minuten). In diesem Werkstück sind maximal 50 Punkte erreichbar.
- Schriftliches Testat (Prüfungsdauer 60 Minuten). In diesem Werkstück sind maximal 50 Punkte erreichbar.

Die Note ergibt sich aus der Summe der erreichten Punktzahlen. Zum Bestehen reichen 50% der erreichbaren Punkte aus.“

Im Fall des Moduls 25 „Human-Computer Interaction“ erfolgt diese Beschreibung auf Englisch:

„Portfolio comprising the following deliverables:

- Project work (processing time 8 weeks) and presentation (min. 10, max. 20 minutes). A maximum of 50 points can be achieved with this deliverable.
- Written assessment (duration 60 minutes). A maximum of 50 points can be achieved with this deliverable.

The grade is calculated from the sum of the awarded points. 50% of the achievable points are sufficient for passing the exam.“

7.

In der Anlage 3 (Modulbeschreibungen) wird in den Modulen 3 „Objektorientierte Programmierung“ und 23 „Prozessgetriebene Anwendungssysteme“ die Angaben in der Zeile Modulprüfung ersetzt durch:

„Projektarbeit (Bearbeitungszeit 15 Wochen).“

8.

In der Anlage 3 (Modulbeschreibungen) wird im Modul 20 „Project Management“ die Angabe in der Zeile Modulprüfung ersetzt durch:

„Project deliverables, documentation (processing time 15 weeks) and presentation (minimum 15, maximum 30 minutes)“

9.

In der Anlage 3 (Modulbeschreibungen) wird in Modul 6 „Betriebssysteme und Rechnernetze“ in der Zeile Lernergebnisse/Kompetenzen der Satz

„Sie kennen die Aufgaben eines Netzwerkadministrators und sind in der Lage kleinere Netze aufzubauen, sowie einfache Fehler zu beheben.“

ersetzt durch:

„Sie kennen die wichtigsten Komponenten in Computernetzen und deren Aufgaben und Sie verstehen wie Kommunikation über Computernetze funktioniert.“

10.

In der Anlage 3 (Modulbeschreibungen) wird in Modul 9 „Wirtschaftsprivatrecht“ in der Zeile Lernergebnisse/Kompetenzen der Satz

„Die Studierenden sind in der Lage, im Kontext von IT Anwendungen entstehende oder berührte Rechtsproblem zu erfassen und kompetent an deren Einordnung und Bewältigung zu partizipieren.“

ersetzt durch:

„Die Studierenden sind in der Lage, im Kontext von IT-Anwendungen entstehende oder berührte Rechtsprobleme zu erfassen und kompetent an deren Einordnung und Bewältigung mitzuarbeiten.“

11.

In der Anlage 3 (Modulbeschreibungen) enthält die Modulbeschreibung des Moduls 26 „Wahlpflichtmodul“ die folgende neue Fassung:

Modultitel	<b>Wahlpflichtmodul</b>
Modulnummer	20

Die für den Studiengang vorgesehenen WP-Module werden jedes Semester aus einem bestehenden Modulpool im Fachbereichsrat beschlossen.

12.

In der Anlage 3 (Modulbeschreibungen) wird im Modul 28 „Controlling“ die Angabe in der Zeile Modulprüfung ersetzt durch:

„Klausur 90 Minuten (Operatives Controlling, Strategisches Controlling)  
Und  
Klausur 90 Minuten (Fallstudie Controlling, IT-Management)“

13.

In der Anlage 3 (Modulbeschreibungen) wird das Modul 29 „Auslandssemester“ ersatzlos gestrichen. Bei den nachfolgenden Modulen ändert sich die Nummerierung entsprechend: Modul 30 wird zu Modul 29, Modul 31 wird zu Modul 30, Modul 32 wird zu Modul 31.

14.

In der Anlage 3 (Modulbeschreibungen) wird im Modul 30 (ehem. 31) „Projekt“ die Angabe in der Zeile Modulprüfung ersetzt durch:

„Projektarbeit (Bearbeitungszeit 15 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, maximal 30 Minuten).“

15.

Als Anlage 5 zur Prüfungsordnung - Qualifikationsziel des Studiengangs wird ergänzt:

#### **„1. Allgemeines Qualifikationsprofil des Studiengangs**

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs sind in der Lage einfachere betriebswirtschaftliche Anwendungen der Informatik unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Verfahren selbständig zu planen und zu entwickeln. Sie verfügen hierfür über grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen ihres Faches und können diese kontinuierlich anpassen und entwickeln. Darüber hinaus verfügen sie über die Fähigkeit zur proaktiven Kommunikation und Kooperation sowohl mit Fachkollegen, als auch mit Anwendern, insbesondere im internationalen Umfeld. Durch die erfolgreiche Bearbeitung authentischer Aufgaben in Projekten und Seminaren können sie eine qualifizierte Erwerbstätigkeit zeitnah aufnehmen. Die Absolventinnen und Absolventen sind zudem in der Lage, ihre eigene Rolle und die der handelnden Personen aus einer Gesamtsicht zu reflektieren. Diese im Laufe ihres Studiums entwickelten überfachlichen Facetten ihrer Persönlichkeit befähigen sie berufliche und persönliche Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen.

Das Qualifikationsprofil der Absolventinnen und Absolventen ermöglicht ihnen die Übernahme von Aufgaben in einem oder mehreren der folgenden Tätigkeitsfelder:

Berufliche Tätigkeitsfelder	Qualifikationsprofil, i.e. Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen
Einsatz im Consulting	<b>Kenntnisse (Wissen):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen ausgewählte Methoden und Werkzeuge des Prozessmanagements und können einfache Geschäftsprozesse sicher modellieren.</li> <li>- Die Studierenden kennen ausgewählte Referenzprozesse im Unternehmen, beispielsweise in Vertrieb, Materialwirtschaft und Produktionsplanung und -steuerung.</li> </ul>
	<b>Fähigkeiten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können ausgewählte IT-Referenzarchitekturen und -prozesse handlungsleitend einsetzen.</li> <li>- Die Studierenden können einfachere (Teil-) Projekte planen und steuern, sie können dafür etablierte Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements anwenden.</li> <li>- Die Studierenden können einfachere Geschäftsprozesse zielorientiert analysieren, gestalten und implementieren. Dazu kennen sie ausgewählte Referenzprozesse, können daraus „best practice“-Lösungen identifizieren und als Benchmarks bzw. Templates verwenden.</li> </ul>
	<b>Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die AbsolventInnen sind in der Lage einfachere Geschäftsprozesse in Unternehmen im Hinblick auf Schwachstellen zu analysieren, mittels Business Process Reengineering zu optimieren und durch geeignete IT-Systeme zu implementieren, auch im Rahmen von international bzw. interkulturell zusammengesetzten Teams.</li> </ul>
Einsatz in der Softwareentwicklung	<b>Kenntnisse (Wissen):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen Grundlagen und Methoden der objektorientierten Programmierung, der Modellierung von Informationssystemen und des Software Engineerings.</li> <li>- Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis bez. der Modellierung für und des Einsatzes von relationalen und multidimensionalen Datenbank-Managementsystemen.</li> <li>- Die Studierenden kennen ausgewählte Methoden und Instrumente des Projektmanagements inkl. Präsentations- und Kommunikationstechniken.</li> </ul>
	<b>Fähigkeiten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können die vorbesagten Methoden und Techniken des objektorientierten Entwurfes und der Modellierung betrieblicher Informations- und Datenhaltungssysteme sicher anwenden.</li> <li>- Studierende können ausgewählte Methoden des Projektmanagements, sowie Präsentations- und Kommunikationstechniken sicher anwenden.</li> <li>- Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, die Usability von betrieblichen Informationssystemen zu bewerten und diese aufgaben- und nutzerorientiert zu gestalten.</li> </ul>
	<b>Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die AbsolventInnen sind in der Lage Anwendungen geringerer Komplexität nach dem Stand der Technik, den Nutzeranforderungen und den spezifischen Sicherheitsanforderungen zu konzipieren, zu entwickeln und zu testen, auch im Rahmen von international bzw. interkulturell zusammengesetzten Teams.</li> </ul>
Berufliche Tätigkeitsfelder	Qualifikationsprofil, i.e. Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen

Berufliche Tätigkeitsfelder	Qualifikationsprofil, i.e. Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen
Einsatz im Bereich Informationssysteme	<p>Kenntnisse (Wissen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende kennen ausgewählte Methoden und Werkzeuge der Informationsmodellierung.</li> <li>- Sie kennen relevante Architekturen und Verfahren zum Entwurf von Informationssystemen</li> <li>- Studenten kennen relevante Techniken der Implementierung und Nutzung von Informationssystemen.</li> </ul>
	<p>Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende sind in der Lage, ein betriebliches Informationssystem zu spezifizieren und eine geeignete Architektur zu entwerfen.</li> <li>- Sie verfügen über die Fähigkeit Datenstrukturen für betriebliche Anwendungen sowie für Analysezwecke zu konzipieren und zu implementieren.</li> <li>- Studierende haben die Fähigkeit komplexe Anfragen und Analysen zu Informationsgewinnung zu entwickeln.</li> </ul>
	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die AbsolventInnen sind in der Lage Datenstrukturen für OLTP und OLAP Systeme zu entwerfen, zu implementieren und zur Datenverwaltung sowie für Analysezwecke zu nutzen.</li> <li>- Sie können Datenstrukturen und Architekturen von Informationssystemen im Hinblick auf Schwachstellen analysieren und optimieren.</li> </ul>

Berufliche Tätigkeitsfelder	Qualifikationsprofil, i.e. Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen
Einsatz im internationalen Umfeld      Einsatz im Geschäftsprozessmanagement	<b>Kenntnisse (Wissen):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen neben dem allgemeinen Wortschatz der englischen Sprache über einen angemessenen Fachwortschatz und können diese grammatikalisch sicher anwenden.</li> <li>- Die Studierenden kennen wichtige Besonderheiten des Arbeitslebens in ausgewählten Kulturkreisen und können diese in Alltagssituationen erkennen.</li> </ul>
	<b>Fähigkeiten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können sich in englischer Sprache in den Bereichen Informatik, Technik und Management verständigen.</li> <li>- Die Studierenden können sich weitergehende Kenntnisse in englischer Sprache selbständig aneignen.</li> <li>- Studierende vermögen Ihre Kenntnisse kultureller Besonderheiten bzw. Unterschiede in Situationen des Geschäftsalltags umsichtig einsetzen.</li> </ul>
	<b>Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die AbsolventInnen sind in der Lage, sich in internationale Teams schnell zu integrieren und gleichermaßen effektiv, wie effizient mitzuarbeiten.</li> </ul>
	<b>Kenntnisse (Wissen):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen die Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements, insb. ausgewählte Methoden zur Modellierung von Geschäftsprozessen</li> <li>- Die Studierenden kennen Methoden und Techniken zur Implementierung von Geschäftsprozessen, vorzugsweise auf Basis mehrschichtiger bzw. serviceorientierter Architekturen</li> <li>- Die Studierenden kennen Standard- und Referenzprozesse insb. aus den Bereichen Vertrieb, Materialwirtschaft und Produktionsplanung und -steuerung.</li> </ul>
	<b>Fähigkeiten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können einfache Geschäftsprozesse sicher modellieren.</li> <li>- Die Studierenden können vorgegebene einfache Geschäftsprozesse in einer Standardsoftware wie SAP R/3 oder MS Biztalk anpassen und gegebene Geschäftsprozesse gegen Qualitätsvorgaben beurteilen.</li> <li>- Die Studierenden können ausgewählte IT-Referenzarchitekturen und -prozesse handlungsleitend nutzen</li> <li>- Die Studierenden können wichtige Methoden des Geschäftsprozessmanagements sicher anwenden.</li> <li>- Die Studierenden können Standard-Geschäftsprozesse aus ausgewählten Bereichen wie Vertrieb, Materialwirtschaft und Produktionsplanung und -steuerung im Sinne von „best practices“ für ihre Arbeit nutzen.</li> </ul>
	<b>Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die AbsolventInnen sind in der Lage, einfachere Geschäftsprozesse zielkonform zu gestalten und zu implementieren, sowie hierfür geeignete IT-Systeme auszuwählen und einzusetzen, auch im Rahmen von international bzw. interkulturell zusammengesetzten Teams.</li> </ul>
Einsatz im Projektmanagement, insbesondere auch in internationalen bzw. interkulturellen Teams	<b>Kenntnisse (Wissen):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen verschiedene Projektorganisationsformen und diesbezügliche Anforderungen an die Projektleitung und –mitarbeiter.</li> <li>- Die Studierenden kennen ausgewählte Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements inkl. Präsentations- und Kommunikationstechniken, auch solche, die im angelsächsischen Sprachraum Verwendung finden.</li> </ul>
	<b>Fähigkeiten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende können ausgewählte Methoden des Projektmanagements, sowie Präsentations- und Kommunikationstechniken sicher anwenden.</li> </ul>



Berufliche Tätigkeitsfelder	Qualifikationsprofil, i.e. Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen
	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die AbsolventInnen können einfachere und interdisziplinäre Projekte mit Hilfe ihrer Projektmanagementfähigkeiten zielführend bearbeiten und (auch international besetzte) kleinere Teams nach Aneignung von weiterem Fach- und Erfahrungswissen führen.</li> </ul>

Aufgrund ihrer erfolgten Spezialisierung in Form alternativer Schwerpunktmodule können die Studierenden zusätzlich Aufgaben in den folgenden Tätigkeitsfeldern übernehmen:

Berufliche Tätigkeitsfelder	Qualifikationsprofil, i.e. Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen
Einsatz im Bereich Kundenbeziehungsmanagement und Datenschutz	<p>Kenntnisse (Wissen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen Methoden und Verfahren des analytischen Kundenbeziehungsmanagements, sowie ausgewählte Standardsoftwareprodukte.</li> <li>- Die Studierenden kennen die einschlägigen nationalen, europäischen bzw. internationalen Datenschutzgesetze und -richtlinien im Rahmen von Maßnahmen zum Schutz der Privatsphäre.</li> <li>- Die Studierenden kennen ausgewählte Frameworks der IT-Governance.</li> </ul>
	<p>Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung, Konzeption und Umsetzung datenschutzkonformer Standardprozesse des analytischen Kundenbeziehungsmanagements auf nationaler und internationaler Ebene.</li> <li>- Verankerung der vorgenannten Prozesse in Frameworks der IT-Governance zur Sicherung deren Nachhaltigkeit.</li> </ul>
	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, sich in der beruflichen Praxis in einfache Fragestellungen des analytischen Kundenbeziehungsmanagements selbständig einzuarbeiten und diese zu bearbeiten.</li> <li>- Die AbsolventInnen sind in der Lage, Maßnahmen des Kundenbeziehungsmanagements unter Beachtung des Schutzes der Privatsphäre der Betroffenen zu bewerten, zu planen und durchzuführen, auch im Rahmen von international bzw. interkulturell zusammengesetzten Teams.</li> </ul>
Einsatz im Controlling	<p>Kenntnisse (Wissen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen wichtige Methoden und Verfahren des operativen und strategischen Controllings auf nationaler und internationaler Ebene, sowie ausgewählte Standardsoftwareprodukte.</li> </ul>
	<p>Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse, Bewertung, Konzeption, Umsetzung und Steuerung einfacher und zielkonformer Prozesse im Controlling inkl. IT-Controlling.</li> <li>- Auswahl, Konzeption und Umsetzung von IT-Systemen zur Unterstützung des Controllings.</li> </ul>
	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, sich in der beruflichen Praxis in einfachere Fragestellungen des Controllings bzw. der Governance selbständig einzuarbeiten und diese zu bearbeiten</li> <li>- AbsolventInnen sind in der Lage, Geschäftsprozesse geringer und mittlerer Komplexität nach den Vorgaben des Controllings bzw. der Governance und unter Nutzung geeigneter Informationstechnologien zielkonform zu entwerfen und zu steuern, auch im Rahmen von international bzw. interkulturell zusammengesetzten Teams</li> </ul>

## **Artikel II: Inkrafttreten**

Die Änderung tritt am 01.10.2016 zum Wintersemester 2016/17 in Kraft und wird in einem zentralen Verzeichnis auf der Internetseite der Frankfurt University of Applied Sciences veröffentlicht.

Frankfurt am Main, den \_\_\_\_\_

Prof. Achim Morkramer

Dekan des Fachbereichs 2:

Informatik und Ingenieurwissenschaften – Computer Science and Engineering

Prof. Dr. Swen Schneider

Dekan des Fachbereichs 3:

Wirtschaft und Recht - Business and Law

Frankfurt University of Applied Sciences